

AUF EINEN BLICK

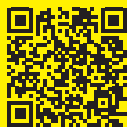
Verbindliche statt freiwillige Prävention

Strukturierte Freizeit als Schutzfaktor

Ganztag als Schlüssel der Prävention

Konsequente Elternverantwortung

**Letzte-Chance-Bootcamps statt
Jugendstrafvollzug**



KONTAKT

FDP-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Telefon: 0211 884 4456
fdp-fraktion@landtag.nrw.de
[fdp.fraktion.nrw](https://www.fdp.fraktion.nrw)

Marcel Hafke MdL

Sprecher für Inneres
marcel.hafke@landtag.nrw.de



Diese Druckschrift ist eine Information über die parlamentarische Arbeit der FDP-Landtagsfraktion NRW und darf nicht zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Stand März 2026

POSITION KOMPAKT

**KINDER- UND JUGENDKRIMINALITÄT
FRÜH HANDELN. VERANTWORTUNG EINFORDERN.
CHANCEN ERÖFFNEN.**

**Freie
Demokraten**

Landtagsfraktion
Nordrhein-Westfalen **FDP**





Bilder: Adobe Stock, ChatGPT

Liebe Leserin, lieber Leser,

die große Mehrheit unserer Kinder und Jugendlichen wächst verantwortungsvoll auf und wird nicht straffällig. Gleichzeitig erleben Schulen, Jugendhilfe, Polizei und Justiz eine wachsende Zahl junger Menschen, bei denen sich Gewalt, Regelverstöße und Perspektivlosigkeit früh verfestigen. Wegschauen hilft nicht. Pauschale Härte aber auch nicht.

Wir Freie Demokraten setzen deshalb auf einen klaren Grundsatz: Frühe Prävention, verbindliche Strukturen und klare Verantwortlichkeiten – bevor Repression notwendig wird.

Ein starker Rechtsstaat greift früh ein, begleitet konsequent und gibt Chancen. Er handelt nicht erst, wenn es zu spät ist.



H. Höne

Henning Höne MdL

Vorsitzender



Marcel Hafke

Marcel Hafke

Parlamentarischer Geschäftsführer

Sprecher für Inneres

Prävention stärken: Struktur, Sinn und Begleitung

Kinder brauchen Orientierung, verlässliche Bezugspersonen und sinnvolle Angebote. Der schulische Ganzttag ist dafür eines der wirksamsten Instrumente. Wir wollen ihn qualitativ deutlich ausbauen:

- mehr pädagogische Fachkräfte
- mehr Sport-, Kultur- und Kreativangebote
- feste Programme zur Gewaltprävention und zur Förderung sozialer Kompetenz
- klare Tagesstrukturen und Regeln

Ein starker Ganzttag schützt Kinder, entlastet Familien und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Verbindliche Angebote bei frühen Auffälligkeiten

Freiwillige Hilfen greifen oft zu spät. Deshalb sollen verpflichtende Angebote zur Freizeitstrukturierung möglich werden, wenn Kinder wiederholt auffällig werden oder Schule meiden.

Ein verpflichtender, strukturierter Ganzttag als Jugendhilfemaßnahme sorgt dafür, dass Kinder begleitet, gefördert und nicht sich selbst überlassen werden. Das ist Hilfe mit Halt, keine Strafe.

Elternverantwortung ernst nehmen

Erziehung ist Aufgabe der Eltern. Wo diese Verantwortung dauerhaft nicht wahrgenommen wird, muss der Staat handeln, zum Schutz der Kinder.

Wir setzen auf:

- verbindliche Einbindung der Eltern
- Mitwirkungspflichten
- verpflichtende Erziehungskurse
- Sanktionen bei dauerhafter Pflichtverletzung

Elternverantwortung einzufordern stärkt Kinder und verhindert spätere Eskalationen.

Letzte-Chance-Camps statt Haft

Für eine kleine Gruppe von Intensivtätern reichen klassische Hilfen nicht aus. Bevor Jugendstrafvollzug greift, wollen wir Letzte-Chance-Bootcamps erproben:

- klare Tagesstruktur
- Disziplin und Teamarbeit
- soziale Förderung, Sport und berufliche Orientierung
- verbindliche Nachbetreuung

Diese Programme sind konsequent und fördernd zugleich, eine echte Alternative zur Haft.

Unser Ziel

Ein Staat, der früh eingreift, schützt Freiheit. Prävention mit Verbindlichkeit verhindert spätere Strafen. Klare Regeln, starke Angebote und echte Verantwortung – für Kinder, Familien und unsere Gesellschaft.